

Hochverehrter Freund!

Seit meiner Rückkehr  
aus Vöslau steht Ihr gefei-  
ertes Name an der Spitze  
der Besuchsliste, die zu  
absolviren ich mir vor-  
genommen, leider aber  
haben die Umstände mich  
bis heute des Vergnügens  
beraubt, Sie hochverehrter  
Freund sehen, mit ein-  
paar Worten mit  
Ihnen verplaudern zu  
können.

Was es war?

Out! die alte Geschichte!

Ein pulsideibere nervöse  
Qualisposition, die mich  
an Allem hindert, dazu,  
das böse Wetter, das mein  
Leiden verschärft, mit  
in den letzten Tagen das  
<sup>das böse Wetter</sup>  
das <sup>das</sup> den Vorsatz zu Wafse  
gemacht hat! mit so  
bleibt mir nur dieser  
Weg, in höchster  
Eile in den letzten  
Stunden des schiedenden  
Jahres herzlich zu  
grüßen, mit dem Wunsche  
dass das Neue Ihnen  
wieder nur Angenehmes  
bringen möge!  
Den mir übermitteln





1  
Brief von D. Ch. Lavis  
(der mir gänzlich unbekannt  
ist), besprechen wir  
mündlich, da ich Sie,  
so wie ich kann, besucht  
werde; wenn, dann ich  
nicht sagen, aber, ich  
kann bestimmt mit  
nehmen Sie dann in  
Gnade auf die Ihnen  
mit Ihrem Hause  
in alter freundschaft

Ergeben

Leina v. Juchmann  
Karadich



